

Shanty-Chor Lahnstein reiste 2008 zum Hafengeburtstag nach Hamburg – ein Rückblick

Eine besonders maritime Reise unternahm der Shanty-Chor der Marinekameradschaft „Admiral Mischke“ aus Lahnstein 2008 zum Hafengeburtstag nach Hamburg.

Der befreundete Shanty-Chor WINDROSE hatte sich einiges einfallen lassen, damit der Besuch für die Gäste vom Rhein zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde. Bei Auftritten in der Fischauktionshalle Sankt Pauli und auf 2 Bühnen an der sogenannten Hafenmeile hatte der Chor aus dem Binnenland Gelegenheit, sich einem begeistert mitgehenden Publikum zu präsentieren.

Mit einer Barkasse schipperte man durch die Speicherstadt und den Hamburger Hafen, vorbei an Kreuzfahrtschiffen, Werften, Kaianlagen und beeindruckenden Container-Terminals. Eine Alsterrundfahrt und ein musikalisches Ständchen am Alsterpavillon an der Binnenalster rundeten das Rahmenprogramm ab.

Beeindruckend war aber auch das Erlebnis des traditionellen 819. Hafengeburtstages zu Lande, zu Wasser und in der Luft: Schausteller boten Vergnügungsfahrten an, dampfgetriebene Museumsschiffe zeigten auch mit 100 Jahren noch ausgezeichnete Fahreigenschaften, es gab Rettungsübungen von Marineflieger und DGzRS, Flugvorführungen und unzählige Veranstaltungen auf den Bühnen an der Hafenmeile.



An den Landungsbrücken von Sankt Pauli hatten die russischen Großsegler Kruzenshtern“, „Mir“ und „Sedow“ sowie Fregatten der Marine aus Spanien und Deutschland festgemacht und luden zu einem „Openship“ ein.

Ein besonderes Highlight war sicherlich vor Tausenden von Zuschauern die Aufführung eines „Schlepperballetts“; im Rhythmus eines Wiener Walzer „tanzten“ 10 der äußerst manövrierfähigen Hafenschlepper miteinander und fuhren im Takt schlingernd gemeinsame Formationen. Beim Kameradschaftsabend im Clubraum der Hamburger Freunde im Restaurant „Fischerhaus“ genossen die Sänger vom Rhein in gemütlicher Runde einen grandiosen Blick auf den Hafen mit seinen Lichtern und den Überflug zahlreicher Heißluftballons in der

Abendsonne.

Eine Fahrt nach Schulau an der Elbe zum „Willkomm-Höft“, wo die ein- und auslaufenden Schiffe vorgestellt und mit den Nationalhymnen ihrer Heimathäfen begrüßt bzw. verabschiedet werden, sowie die Besichtigung des inzwischen über 100 Jahre alten Dampfschiffes „Schaarhörn“, rundeten den Tripp der Landratten an die Waterkant ab. Mit vielen Erinnerungen an eine unvergessliche Reise bei bestem Frühsommerwetter lief die Crew schließlich wieder im Heimathafen Lahnstein ein. -wj-